



miteinander

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg

Pfarrbrief Pfingsten / Sommer 2019

26. Mai - 06. Oktober

Trotzdem ...
Warum ich (noch?)
in der Kirche bin

➤ Seite 16

... aus vollem Herzen ...

Epheserbrief, Kapitel 5, Vers 19

**Foto-Aktion zum Jahresmotto
am 31. März**

Inhalt

3	Auf ein Wort	22	Rückblick:
4	Pfarreiengemeinschaft		• Ostern
5	Gottes=Dienst	24	• Stern(e)wallfahrt & Diakon
6	Veranstaltungen	25	Soziales:
8	Musik		• Hauskommunion
10	Gottes=Dienst • Meditation		• Tafel Hammelburg • Renovabis
11	Wallfahrt	26	• Pflege
12	Gemeinde=Leben	28	Gemeinde=Leben
	• Erstkommunion		Taufe • Ministranten
13	• Firmung	29	Zeltlager
14	• Ehe • Tod & Trauer	30	Kinder
15	Impuls	31	Kindergärten
16	Trotzdem ... Warum ich (noch?) in der Kirche bin	32	Senioren
18	Kirchenverwaltung • Ökumene	33	Weltladen
19	Abschied Pastoralreferentin	34	Kolpingsfamilie • Mittagessen
20	Weltwärts	35	Kontaktdaten: Seelsorger*innen & Pfarrbüro
21	Misbrauchsskandal	36	Einladung zum Pfarrfest

.....

Impressum

„miteinander“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten

Redaktion: *markus.waite@bistum-wuerzburg.de*

Karin Oschmann, Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch,

Pastoralreferent Markus Waite (v.i.s.d.P.); Barbara Oschmann (h.c.)

Druck: Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 2.100

Papier: FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichung von Namen: Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind im Pfarrbrief oder im Internet in den folgenden Rubriken nicht genannt werden sollen: Taufen / Erstkommunion / Firmung / Trauungen / Verstorbene.

Beiträge & Leserbriefe: Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

Unsere „Pfarrbrief-Botschafter*innen“ verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

Spenden sind willkommen, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung: VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.



Redaktionsschluss

Ausgabe Herbst 2019 (06. Oktober - 01. Dezember 2019):
Montag, **09. September 2019**, 12.00 Uhr

Diakon Manfred Müller

„Ein Stück vom Himmel ...“



Foto: POW

... so heißt einer der großen Songs von Herbert Grönemeyer. Die Erde ist unser Platz, unser Lebensraum. Und zugleich unser Stück vom Himmel, das wir schon jetzt quasi als Geschenk bekommen haben. Gleichzeitig aber auch unsere Aufgabe, denn es liegt an uns, wie wir mit diesem unfassbar großen Geschenk umgehen.

Eine Zeile in diesem Lied beschäftigt mich seit Jahren. Grönemeyer singt da: „Es wird zu viel geglaubt – zu wenig erzählt!“ Moment mal, wird nicht heutzutage ganz im Gegenteil immer weniger geglaubt? Geht es nicht immer weiter abwärts mit Glaube und Kirche in unserer Zeit?

Ich verstehe diese Liedzeile aber ganz anders. Ein starrer Glaube, ein formelhaftes Gebilde, ein Korsett, eine leere Hülle – das bringt niemandem etwas. Und das kann es wohl auch nicht sein, was Gott meint, wenn er uns statt einem Herz aus Stein ein Herz aus Fleisch einpflanzt, wie es die Bibel sagt.

Wenn der Glaube zu einem steinernen Korsett wird, dann ist er reif fürs Museum. Wenn er aber lebendig, mitten in unserem Leben greifbar wird, dann müssen wir auch den Mut haben, davon zu reden, davon zu erzählen. Von den Geschichten, die

Gott in unserem Leben geschrieben hat. Von dem, was ich mit Gott und meinem Glauben erlebt habe. Und wenn es noch so klein erscheinen mag. Wenn ich an diesem Punkt stumm bleibe ...
Führen sie diesen Satz ruhig mal selbst fort.

Ich bin sehr gespannt auf Ihre Geschichten mit Gott, und bringe meine ganz eigene Geschichte mit Gott und den Menschen gerne mit!

*Ihr „neuer“ Diakon
Manfred Müller*

***Es sind Geschichten,
sie einen diese Welt,
Nöte, Legenden, Schicksale,
Leben und Tod,
glückliche Enden,
Lust und Trost.***

Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land



Maiandachten im Steinthal

So. 26.05., 16.00 Uhr mit Diak. Müller
und den Untererthaler Musikanten
Do. 30. Mai, Christi Himmelfahrt
16.00 Uhr mit Pfr. Eschenbacher
und den Alphornbläsern
der Eschenbacher Musikanten

Kloster Altstadt

Di. 11.06., 19.00 Uhr: Messfeier
zum Antonius-Tag (13.06.)
So. 15.09., 16.00 Uhr
Kreuzweg in(!) der Klosterkirche
zum Fest Kreuzerhöhung (14.09.)
Fr. 04.10., 19.00 Uhr
Messfeier zum Franziskus-Tag

Feste in der PG

Do. 30.05., Obererthal
Pfarr-/Dorffest ab 10.30 Uhr
Messfeier, anschl. Einweihung des
Gedenksteins der Plootzgruppe
Sa./So. 07./08.09., Untereschenbach
Kirchweih
Sa. 19.00 Uhr Messfeier

Sommerhelfer aus Burundi

Als Urlaubsvertretung wird
Abbé Jean Marie Nduwamungu
unser Seelsorgeteam unterstützen.
Herzlich willkommen!

Kollekten für Pfarrzentrum

So. jeweils 10.30 und 18.00 Uhr
➤ 16.06.
➤ 21.07.
➤ 18.08.
➤ 15.09.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Geschlossen am
➤ Mi. 22.05. ganztags
➤ Mo. 17.06. nachmittags
➤ Mi. 26.06. ganztags
➤ Mo. 08.07. nachmittags
➤ Mo. 15.07. nachmittags
➤ Mo. 22.07. nachmittags
➤ Mo. 12.08. nachmittags
➤ Mo. 19.08. nachmittags
➤ Mo. 26.08. nachmittags
➤ Mo. 09.09. nachmittags
➤ Mo. 16.09. nachmittags

Nachtreffen der Vierzehnheiligen-Wallfahrer

Fr. 27.09., 19.00 Uhr
Abendlob in der Stadtpfarrkirche, anschl. Begegnung
im Pfarrzentrum mit Brotzeit, Rückschau und Ausblick
Wallfahrer*innen, Ehemalige und Neugierige
sind herzlich eingeladen!



Flur- und Bittprozessionen

- Di. 28.05. 19.00 **Bittprozession** zum Steinthal, dort 19.30 Messfeier
Do. 30.05. 09.00 **Christi Himmelfahrt:** Messfeier und Flurprozession

Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes

- Sa. 08.06. 18.00 Messfeier in der Krankenhaus-Kapelle
So. 09.06. 10.30 Messfeier mit **Kinderkirche**
18.00 Vesper
Mo. 10.06. 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst**
in der evangelischen Kirche



Bild: Renovabis

Dreifaltigkeitssonntag

- Sa. 15.06. 18.00 Messfeier in der Krankenhaus-Kapelle
So. 16.06. 10.30 Messfeier
18.00 Messfeier
ca. 19.00 Andacht mit den **Waldürn-Wallfahrer*innen**

Waldürn-Wallfahrer*innen zu Gast

Am Sonntag, 16. Juni, sind wieder die Wallfahrer*innen aus Fulda zu Gast. Für sie werden Übernachtungsmöglichkeiten gesucht. Bitte im Pfarrbüro melden, oder holen Sie Ihre Gäste beim Turm der Stadtpfarrkirche ab.

Die Pilger*innen sollen am Sonntag um ca. 19.00 Uhr eintreffen. In der Stadtpfarrkirche feiern sie eine Andacht und wallen am nächsten Morgen weiter. Das Frühstück sollte bei den Gastgeber*innen eingenommen werden.



Fronleichnam

- Do. 20.06. 09.00 Messfeier, anschl. **Prozession**

Patrozinium St. Johannes der Täufer und Pfarrfest

- Sa. 22.06. 18.00 Messfeier in der Krankenhaus-Kapelle
So. 23.06. 10.30 Messfeier
anschl. **Festbetrieb** im und am Pfarrzentrum
18.00 Festandacht

Ewige Anbetung

- So. 11.08. 10.30 Messfeier
12.00 - 13.00 Orgelmusik und Textimpulse
13.00 Eucharistische Betstunden
20.30 Festandacht und Lichterprozession



Foto: Barbara Oschmann 2015

Weitere Informationen finden Sie in der Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen aufliegt, oder im Internet:
www.kath-kirche-hammelburg.de > *Gottesdienste*

**Bundesweite Sozialaktion
„Uns schickt der Himmel“**

**MusiKultur auf
der Saaleinsel**



Gerade Gefirmte und ihre Begleiter*innen engagieren sich. Sie schreiben:

„Wir sind eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im Rahmen der '72-Stunden-Aktion' des BDKJ (www.72-stunden.de) ein MusiKultur-Event für Sie/Euch vorbereitet haben. Das '72-Stunden-Team' lädt Euch/Sie herzlich ein!“

**14.00 - 18.00 Spiele & Workshops
für Klein & Groß**

- *Afrika Hilfe Franken e.V.*
Info & Verkauf
- Äthiopische Kaffeezeremonie
Teilnahme gegen Spende
zugunsten der Afrika Hilfe
- Kinderprogramm
Spiele • Schminken • Basteln •
Gemeinschafts-Tänze
- Theater
#probe #power #palaver
Anmelden bis 15.00 Uhr
„Spectaculum“, *Hammelburg*
- Trommeln: „Leben im Rhythmus –
Rhythmus im Leben. Einführung in
das Djembé-Trommeln“
Chiko U, Würzburg
- „Ideen – Worte – los!“ Spielen mit
Klang & Rhythmus, spannende
Ideen & Gedanken in eigenen
Worten, Texte und Verse bauen
*Ruth Weisel, Musikerin,
Wortpoetin, Würzburg*
- Singen auf Wunsch
Malte Schilling, Hammelburg

**Samstag, 25. Mai, 14.00 - 23.00 Uhr
Saaleinsel Hammelburg**



Kaffee & Kuchen (14.00 - 18.00)
Bratwurst & mehr (16.00 - 22.00)

19.00 - 23.00 auf unserer Bühne

- 19.00 „Musik & mehr“
Lasst Euch überraschen!
- 19.30 *Black Suspenders*
Regionale Newcomer-
Jazzband
- 20.45 *George*
Mathias Uebel, Hammelburg
- 22.00 Jam-Session
Offenes & gemeinsames
Musizieren bis 23.00 Uhr
Instrumente mitbringen!
Schlagzeug vorhanden
- Änderungen möglich

**Eintritt frei,
Spenden willkommen!**

Der Reinerlös geht an die
Afrika Hilfe Franken e.V.
afrika-hilfe-franken.de



NACHT DER *offenen* KIRCHEN

HAMMELBURG

Samstag, 12. Oktober 2019
19 - 23 Uhr



Foto: Alexander Preyer



Verwurzelung, Wachstum und Freiheit

**Biografie-Seminar
auf dem Volkersberg:
„Was wir von der Natur
lernen können“**

Freitag - Sonntag, 28. - 30. Juni

Das Bild des Baumes ist Symbol für menschliche Lebenskraft. Um Zukunft zu planen und Mut zur Veränderung zu haben, lohnt sich der Blick zurück – mit dem Ziel, die eigene Lebensgeschichte für die Zukunft zu nutzen.

Elemente des Wochenendes sind Einzel- und Partnerarbeit, Gruppenaufgaben, spirituelle Impulse, Möglichkeit zu Einzelgesprächen und kreative Elemente.



Foto: Beate Schilling

Referentinnen:

- Irmhild Gahmann-Bolz, Resilienz- und Businesscoach (HBT), Journalistin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lehrerin
- Beate Schilling, Geistl. Begleiterin Haus Volkersberg, Referentin für Biografiearbeit

Info: www.lernwerk.volkersberg.de

Kirchenmusik
in Hammelburg



**Musik in der Stadtpfarrkirche
und anderswo**

Samstag, 08. Juni,
19.00 bis ca. 23.00 Uhr
Pfingstliche Orgelnacht
An der Klaisorgel sind zu hören:
Markus Wollmann (Bad Brückenau),
Matthias Braun (Bad Neustadt) und
Dieter Blum

Pfingstsonntag, 09. Juni, 10.30 Uhr
Der **Kirchenchor** gestaltet das
Hochamt feierlich aus.

Donnerstag, 27. Juni, 19.00 Uhr
Konzert mit „**Sing'n'Swing**“
auf dem Viehmarkt

Sonntag, 28. Juli, 19.30 Uhr
Konzert für Saxophon und Orgel
Die aus Obereschenbach stammende,
studierte Saxophonistin **Sabine
Holzinger** und Kantor **Dieter Blum**
tragen Werke verschiedener Stil-
epochen vor.

Mittwoch, 07. August, 19.00 Uhr
Konzert für Klarinette und Akkordeon

Sonntag, 11. August
Tag der Ewigen Anbetung
12.00 - 13.00 Uhr Orgelmusik
und kurze Textimpulse

Das Leben ist zu kurz ...

**... um nicht (in einem Chor)
zu singen!
Wenn Sie das auch finden,
hätten wir was für Sie!**

Kinderchor

Liebe Kinder, habt Ihr Spaß am Singen, Lust auf neue Lieder, Freude in der Gemeinschaft, und seid Ihr bereit für neue Freundschaften? Dann seid Ihr bei uns richtig im Kinderchor St. Johannes! Wir proben montags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Pfarrzentrum. Mitmachen kann jede*r ab Vorschulalter, und Lesen können ist keine Voraussetzung. Du bist herzlich eingeladen, bei uns reinzuschneupern!
Kontakt: Dieter Blum, Kantor und Chorleiter, Telefon 786198

Kirchenchor

➤ Seite 9



Gruppe St. Johannes

Kontakt: Kerstin Augsburg
Telefon 786211
kerstin@die-augsburgs.de
gruppe-stjo.kath-kirche-hammelburg.de



GuIG

Gesangs- und Instrumentalgruppe
Kontakt: guig-hab.jimdo.com



Sing'n'Swing

Kontakt: Telefon 780259
kontakt@sing-n-swing.de
www.sing-n-swing.de



Kirchenchor

Neulinge willkommen!

Unser Chor besteht derzeit aus 30 Sängern und Sängerinnen. Seit 1990 liegt die Leitung in den Händen von Kantor Dieter Blum. Durch sein Engagement hat sich der Chor zu einem beachtlichen Klangkörper entwickelt.

Der Kirchenchor singt in der klassischen 4-stimmigen Besetzung mit Sopran, Alt, Tenor und Bass. Das Repertoire spannt einen weiten Bogen: Zur Aufführung kommen u.a. Motetten der Renaissance und Orchestermessen der Wiener Klassik. Auch vor neuem geistlichen Liedgut schrecken weder Chorleiter noch Sänger zurück.

Manche der Mitglieder halten dem Chor seit vielen Jahrzehnten die Treue. Es stoßen aber auch immer

wieder Menschen jeden Alters dazu, die Freude an der Musik und am Chorgesang haben. Die Kirchenmusik in der Liturgie dient immer „der höheren Ehre Gottes“. Dabei kommen Freude am Singen und Geselligkeit nicht zu kurz.

Neulinge nehmen wir gerne und mit offenen Armen auf, ohne dass ein manchmal vielleicht abschreckendes Vorsingen nötig ist. Kommen Sie einfach zu einer unserer Proben am Montagabend, denn „wo man singt, da lass' dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“.

Bianca Volkert
(auch Foto)

Info: www.kath-kirche-hammelburg.de
> Gruppen > Musik

.....

CHORPROBE 

Kinderchor montags, 16.00 Uhr
Kirchenchor montags, 19.45 Uhr
Kantor Dieter Blum, Telefon 786198



Schönstatt- Bewegung Bündnisfeier

Begegnung mit den
Quellen des Glaubens:
Miteinander beten und
singen auf der Suche nach einem
lebendigen Glauben mit Maria

- Do. 16. Mai Andacht im Steinthal
- Do. 18. Juli Messfeier
- Do. 15. Aug. Andacht im Steinthal
- Do. 19. Sept. Andacht
- Do. 17. Okt. Messfeier

19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche,
wenn nicht anders vermerkt

Foto: Markus Waite



Eucharistische Anbetung

Freitags zwischen
09.30 und 12.00
Bürgerspalkirche

An jedem ersten
Dienstag im Monat
ca. 19.30, Stadtpfarrkirche



Ökumenischer Kino- Jugend- gottesdienst

Freitag, 25. Oktober
19.00 Uhr
Bad Bocklet
Johannes-Kirche

Kirchliche Jugendarbeiter*innen der
Region laden alle Jugendlichen im
Landkreis ein, besonders die Firmlin-
ge und Konfirmand*innen 2019/2020.

Kontemplation

Gedanken beiseite legen



Übungsabende Meditation

- Fr. 07. Juni
- Fr. 05. Juli
- Fr. 02. August
- Do. 12. September
- Fr. 04. Oktober

18.30 - 20.15 Uhr, Pfarrzentrum
Leitung: Stefan Eideloth

Bitte Decke, bequeme Kleidung,
dicke Socken und evtl. eigenes
Meditationskissen mitbringen;
Meditationshocker vorhanden.

Stille ordnet von innen her

Das Meditieren wird zunehmend als
Mittel gegen Stress, Ängste und De-
pressionen entdeckt. In Kliniken und
Schulen hält das Meditieren Einzug.
Menschen finden mehr Ruhe und
Gelassenheit, lernen ihre Ängste zu
beherrschen und finden einen besse-
ren Schlaf. Die Haltung des „im Hier
und Jetzt leben“, „nicht bewerten“,
sondern aufmerksam wahrnehmen“,
„die Dinge sein lassen“ und „die Ge-
danken loslassen“ bewirkt, dass der
Mensch sich nicht mehr so ängstlich
und so aufgewühlt fühlt. Wenn er los-
lassen kann, wird er gelassener und
kann sich selbst besser beherrschen.
Untersuchungen belegen, dass Medi-
tationspraxis zu einer Verbesserung
der kognitiven Fähigkeiten wie Auf-
merksamkeit und Konzentration führt.
Die positiven Auswirkungen auf das
Gehirn und auf die Aktivierung unse-
rer Selbstheilungskräfte sind messbar
und für die zuständigen Hirnregionen
wissenschaftlich belegt.

Auf den Spuren von Pater Kentenich

Tagesfahrt nach Schönstatt

In Begleitung von Msgr. Karlheinz Frühmorgen starteten wir mit Wallfahrer*innen aus Hammelburg und Bad Kissingen im Bus nach Schönstatt. Dort begrüßte uns Schwester M. Doriett uns herzlich und begleitete uns durch den ganzen Tag. Zunächst feierten wir im Haus Marienau des Schönstatt-Priesterbundes eine Messe und verweilten am Urheiligtum in einer kurzen stillen Anbetung.

Nach dem Mittagessen freuten wir uns, im Pater-Kentenich-Haus auf dem Berg Schönstatt Schwester M. Renata aus Würzburg zu treffen.



Der anschauliche Film „Einer muss vorangehen“ über das Leben des Schönstattgründers Pater Kentenich beeindruckte uns besonders. Unsere Begleiterin beantwortete die vielen Fragen dazu gerne und ausführlich.

Schon riefen die Glocken der Dreifaltigkeitskirche zum Fest „Verkündigung des Herrn“. In einer Andacht mit vielen Schwestern in der Anbetungskirche lauschten wir ihrem wunderschönen Gesang.

Zu guter Letzt besuchten wir die Gründungskapelle, in der Pater Kentenich seine letzte Ruhe gefunden hat. Auch hier berichtete Schwester M. Doriett von einigen wichtigen Ereignissen seines Lebens. Diejenigen von uns, die Schönstatt noch nicht kannten, waren sehr beeindruckt.

Mit dem Nachmittagskaffee im Pilgerhaus klang unsere Wallfahrt am Gnadenort der „Dreimal wunderbaren Mutter Königin und Siegerin von Schönstatt“ aus. Es war ein sehr erfüllter und gnadenreicher Tag. Ich hoffe, dass ihn alle noch einige Zeit in guter Erinnerung behalten. Herzlichen Dank an Msgr. Frühmorgen für seine geistliche Begleitung!



Tanja Bozinovic
Fotos: Schönstatt-Gruppe

Erstkommunion 2019

Bild: Sarah Frank / pfarrdienstservice.de



Fotos Peter Stürzenberger



Neuer Bischof Franz Jung spendet Firmung

Abschluss des besonderen Weges zur Firmung

In einem ebenso feierlichen wie schwungvollen Gottesdienst mit Musik von der „Gruppe St. Johannes“ und Kantor Dieter Blum an der Orgel empfingen 32 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft am 07. April in der Stadtpfarrkirche das Sakrament der Firmung. Seit November 2018 hatten sie sich darauf vorbereitet, begleitet von neun älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die größtenteils in den letzten Jahren den gleichen „Stark!Weg“ gegangen sind, unter der Leitung von Pastoralreferent Markus Waite.

In Anlehnung an das Tages-Evangelium von der Ehebrecherin (Johannes, Kapitel 8, Verse 1-11) erläuterte der Bischof „unheilige“ und „heilige“ Geister. Was man glaube oder nicht glaube, zeige sich in der Krise. Bischof Franz wünschte den Jugendlichen die Kraft, die unheiligen Geister vom Heiligen Geist zu unterscheiden. Am Ende des Gottesdienstes bat er um den Segen Gottes, „damit er uns Anteil gibt an seinem neuen Leben der täglichen Auferstehung“.

Der anschließende Empfang im Pfarrzentrum bot bei strahlendem Sonnenschein die Gelegenheit zur Begegnung. Er war vom bewährten Team um Brigitte Bauer organisiert worden.

*Barbara Oschmann / Markus Waite
(auch Fotos)*



Der nächste „Stark!Weg“

... startet im November.
Anmeldeschluss zur
Vorbereitung auf die **Firmung 2020**
ist der 04. Oktober 2019.
Einladungen bekommen alle
Schüler*innen der 9. Klassen nach
den Sommerferien über die Schulen.

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“

Svenja Hügel und Florian Müller



Foto: Martin Manigattner / pbs

Erntedank der Ehejubilare

Sonntag, 20. Oktober, ab 10.30 Uhr

- Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit Einzelsegnung der Jubelpaare
- Anschließend im Pfarrzentrum bis ca. 14.30 Uhr: Sektempfang, Essen und Programm

Anmeldung mit Hochzeitsfoto bis Montag, 16. September, Pfarrbüro

.....

Trauer-Wandern

Um Ihrer Trauer Raum und Zeit zu geben, bieten Ihnen Hospiz- und Trauerbegleiter*innen eine 1,5 bis 2-stündige Wanderung an.

**So. 06. Oktober
13.30 Uhr**

ab Kloster Altstadt

Anmeldung

➤ siehe rechts



Foto: Christian Schmitt / planbrieffservice.de



VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

- Emma Kötzner
- Maria Dörr
- Ingrid Pfaff
- Anton Eilingsfeld
- Edmund Holzinger
- Josef Schreiner
- Helmut Kaiser
- Franziska Eilingsfeld
- Ingeborg Kirchner
- Anton Laber
- Margarete Sell
- Ernestine Stein
- Erika Bukmaier
- Adelgunde Aul
- Wendelin Aul
- Gerlinde Müller
- Konrad Uhlmann

Der Tod eines nahestehenden Menschen stürzt Angehörige häufig in

eine Lebenskrise, in der sie ihren Alltag vorübergehend nicht mehr bewältigen können. Am Sonntagnachmittag wollen wir uns beim Kaffee mit anderen Trauernden zu einem Gedankenaustausch treffen.

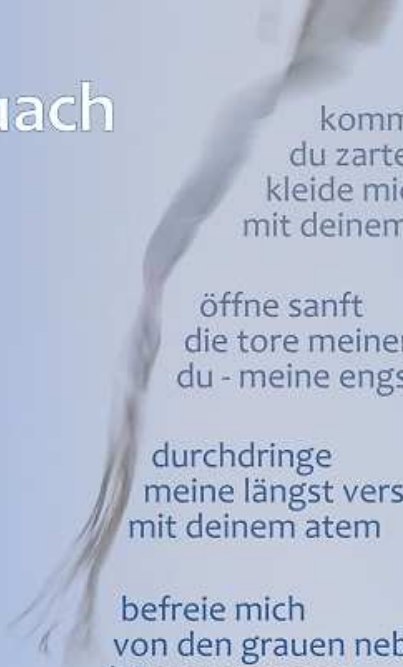
Treffpunkt: Dr.-Maria-Probst-Heim
Karlsbader Str. 1, 14.30 Uhr

Termine: 02. Juni • 14. Juli(!)

Anmeldung: Malteser Bad Kissingen
Petra Reith, Telefon 0971 7237249
petra.reith@malteser.org



Ruach



komm
du zarte freundin
kleide mich aus
mit deinem hellen hauch

öffne sanft
die tore meiner ängste
du - meine engste

durchdringe
meine längst verschlossenen räume
mit deinem atem

befreie mich
von den grauen nebeln
des vergangenen

mit dir
will ich fließen
durch die ströme des lebens

mit dir
will ich schöpfen
aus den quellen des lichts

mit dir
will ich sein
immer da wo ich bin
und
schöpfen
und
fließen
und
leben

Trotzdem ...

**„Warum ich (noch?)
in der Kirche bin“**

Pfingsten gilt als „Geburtstag der Kirche“. Ein guter Anlass, über Kirche und Glauben nachzudenken. Aktuell gibt es dazu ja genug Gründe ...!

Deshalb haben wir die Pfarrgemeinderäte gebeten zu erklären, warum sie eigentlich (noch?) „dabei sind“. Trotz der Lage der Kirche: trotz ...

- ... Missbrauchsskandalen und kirchlicher Morallehre
- ... Finanzaffären und Kirchensteuer
- ... der Benachteiligung von Frauen und des Umgangs mit geschiedenen Wiederverheirateten
- ... hierarchischen Denkens und mangelnder Veränderungsbereitschaft an der Kirchengspitze
- ... langer oder auch zu wenig intensiver Predigten und fehlender Gottesdienste zur Wunschzeit ...

Die persönliche Haltung derer, die sich geäußert haben, soll zum Austausch anregen! Denn *jedes* Gemeindeglied hat doch seine/ihre *eigenen* Gründe! Und manch eine*r mag sich vielleicht noch dazu äußern.

Einladung zum Gespräch

Gerne nehmen wir also auch *Ihre* Gedanken zu der Frage, „warum ich (immer noch) in der Kirche bin“, entgegen (mündlich, lieber schriftlich, notfalls anonym) – für die Diskussion der Verantwortlichen: Seelsoger, Pfarrgemeinderat ...

Markus Waite, Pastoralreferent



Ich glaube an Gott ...

So beginnt unser Glaubensbekenntnis; dafür stehe ich ein – stehe ich dafür wirklich ein? In einer Zeit, in der die Kirche als Institution von einem Skandal zum nächsten eilt?

Ja, denn ich glaube auch, dass die Gemeinschaft der Heiligen (der Glaubenden) in ihren so oft scheiternden Versuchen der Nachfolge Christi immer wieder neue Kraft und neue Möglichkeiten zur Proexistenz findet, für die Kleinen, Schwachen und Zweifelnden, indem sie auf diese Menschen zugeht; den Suchenden, den an den Rand Gedrängten eine Heimat bietet; Andersdenkende anhört; sich von alten Machtstrukturen verabschiedet und durch den Liebesdienst an den Mitmenschen die Liebe Gottes zu allen Menschen bezeugt.

*Waldemar Mützel
Diakon mit/im Zivilberuf*



Zum Trotz

„... trete ich aus der Katholischen Kirche aus? Missbrauch, Zölibat, Veruntreuung, Kirchensteuer: Das unterstütze ich doch nicht!“

Ist ja auch praktisch, im Moment auf die „Boote der Kirchen-Flüchtlinge“ aufzuspringen! Doch wer ist der Kapitän im aktuellen Sturm? Ohne Gottvertrauen in einer gottlosen Welt?

Ich gehöre zu den größten Kritikern. Die Institution Kirche ist für mich ein wirtschaftliches Unternehmen, das auch so geführt werden sollte, und hat mit meinem Glauben so überhaupt nichts zu tun! Diejenigen, die die Finanzgeschicke leiten, müssten bei leichtsinnigem Umgang haftbar gemacht werden. Missbrauch ist unentschuldig. Und ich vermisse Transparenz.

Ja, wir müssen hinschauen, uns das nicht gefallen lassen und auch Kritik üben!

Diesen Sturm hat die Kirche selbst ausgelöst – und gerade deshalb bleibe ich im „sicheren Hafen“ des Glaubens. Jesus starb für uns Menschen am Kreuz durch Menschenhand. Sein Wille und seine Kraft bestärken mich im Glauben. Ich will nicht zu den Menschen gehören, die Gott aufgrund eigener Verfehlungen erneut ans Kreuz schlagen.

Mein Glaube an Gott hat mich bisher durch alle Stürme meines Lebens begleitet und mich beschützt. Warum soll ich dieses sichere Boot verlassen?

Bianca Volkert

Warum bleibe ich dennoch in der Kirche?



Weil ich der festen Überzeugung bin, dass Jesu Kern-Botschaft stimmt und für das Leben und Zusammenleben der Menschen und die Bewahrung der Schöpfung gut und richtig ist.

Weil ich glaube, dass vieles, was heute in der Kirche oft als unumstößlich bezeichnet wird, zur Zeit seiner Einführung ganz bestimmte Ursachen hatte, die heute oft nicht mehr gegeben sind. Kirche war immer Kirche ihrer jeweiligen Zeit und kann und muss sich immer weiterentwickeln, ohne dass dabei die Grundbotschaft verfälscht wird. Ich glaube, nur so wird sie wirklich der zeitlosen Absicht und dem Auftrag des Herrn gerecht.

Weil mein Leben auch durch den Glauben Struktur und Prägung erfährt.

Weil ich zutiefst überzeugt bin, dass der Geist Gottes in dieser Kirche immer wieder wirkt und da weht, wo er das will und Kirche auch heute dem Menschen gute, tragfähige Antworten auf seine Fragen bieten kann.

Andreas Wacker



Foto: Leandra Bütner

Neue Kirchenverwaltung eingeführt

Auf unserem Bild ...

... von der Einführung im Gottesdienst am Faschingssonntag sind zu sehen (von links nach rechts): Bernhard Blum, Jürgen Schelbert, Christian Gabel, Kerstin Springer, Josef Ruppert und der „alte“ und neue Kirchenpfleger Siegfried Schilling sowie der Vorsitzende der Kirchenverwaltung, Pfarrer Thomas Eschenbacher. Es fehlt Birgit Schreiber.

Nicht mehr zur Wahl angetreten und somit ausgeschieden sind Klaus Baden, Reinhard Beichel, Irma Sell und Martin Stapper.

Barbara Oschmann (auch Foto)

•••••



„Ökumenische“ Sitzung

Katholischer Pfarrgemeinderat und evangelischer Kirchenvorstand

Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich unser Pfarrgemeinderat und der Vorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hammelburg. Beeindruckend umfangreich fiel eine Liste gemeinsamer Veranstaltungen und Initiativen aus. In diesem Sinne – so waren sich beide Gremien einig – soll es auch in Zukunft mit der Ökumene in Hammelburg weitergehen.

Markus Waite

Mehr:

www.kath-kirche-hammelburg.de

> Hammelburg

> Nachrichten > 10.04.2019

Ökumene-Termine

- Gottesdienst am Pfingstmontag, 10. Juni, 10.00 Uhr, evang. Kirche mit den Pfarrern Augustin und Eschenbacher (Predigt)
- Evang. Gemeindefest Sonntag, 30. Juni, ab 10.00 Uhr
- Einweihung des neuen evang. Gemeindehauses Sonntag, 04. August, ab 10.00 Uhr
- Wallfahrt: Samstag, 19. Oktober Demnächst mehr!

Lisa Hippes Zeit als Pastoralreferentin endet

Seit 2014 in unserer Pfarreiengemeinschaft



Foto: Barbara Oschmann



Mit herzlichen Worten bedankte sich unsere Pfarreiengemeinschaft (PG) bei Pastoralreferentin Lisa Hippe für ihre seelsorgliche Tätigkeit in vielen Bereichen: Was Pfarrer Thomas Eschenbacher und Barbara Oschmann (Pfarrgemeinderats-Vorsitzende in St. Johannes und Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der PG) sagten, bekräftigte die Gottesdienstgemeinde am 31. März, dem offiziell letzten Arbeitstag von Lisa Hippe, mit ihrem Applaus. Vorher hatte die scheidende Pastoralreferentin in ihrer Predigt der Gemeinde mit den Worten der Fastenaktion des Hilfswerks „Misereor“ ans Herz gelegt, etwas aus ihrem Potenzial zu machen und „Zukunft zu sein“.

Die komplette Predigt und weitere Bilder:

www.kath-kirche-hammelburg.de
> Nachrichten > 31.03.2019

Markus Waite (auch Foto)

„Escape“ aus Hammelburg

Mitte März fand der letzte Ministranten-Treff mit unserer Ministrantenbeauftragten Lisa Hippe statt. Für diesen Anlass hatte sie sich extra 'was Besonderes ausgedacht und gestaltete zwei „Escape Rooms“, in denen die kleinen und die größeren Ministrant*innen jeweils eine Stunde für das Lösen von kleinen Rätseln hatten, um sich am Ende aus dem Raum zu befreien. Während die jüngeren Minis einen Kriminalfall aufdecken mussten, ging es bei den älteren um die Plagen in Ägypten und die Befreiung ins Land, „wo Milch und Honig fließen“.

Liebe Lisa, vielen Dank für die tolle und aufwändige Vorbereitung und die jahrelange Betreuung. Für Deine Zukunft wünschen wir Deiner Familie und Dir alles Gute!

Lisa Herrlein (auch Foto)



Von Hammelburg an den Amazonas und zurück

Die „Pflanze Partnerschaft“ wächst

„Alu-Fasten-Kalender“ und Fastenessen: Beachtliche Spenden

Für den Kalender (➤ *Bild oben links*) spendeten Sie großzügig. Nach Abzug der Druckkosten bleiben 623,82 Euro. Zusammen mit 220 Euro Erlös aus dem Fastenessen gehen sie an unsere Partnerpfarrei im brasilianischen Juruti Velho. An das „Misereor“-Hilfswerk konnten weitere 625 Euro überwiesen werden: 425 Euro aus der Kollekte und 200 Euro vom Fastenessen.



Herzlichen Dank dem Ehepaar Weimer für die Zubereitung des Fastenessens und

allen Spender*innen für ihre großzügigen Gaben!

Besuch aus und in Brasilien

Der Bischof von Óbidos, Dom Bernardo Johannes Bahlmann, besucht uns am Sonntag, 26. 05, und zelebriert mit Pfarrer Thomas Eschenbacher den Gottesdienst um 10.30 Uhr.



Vom 30. August bis zum 10. September

fliegt eine Gruppe aus unserer Pfarrei an den Amazonas, um die Partnerschaft mit Juruti Velho zu besiegeln und um zu sehen, welche Wege wir weiter gehen können.

Bei dieser Gelegenheit werden die genannten Spenden übergeben.

Amazonas-Synode

Im Oktober findet im Vatikan eine Sondersynode statt: „Amazonien: neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie“ über Umweltschäden im Amazonasgebiet und ihre sozialen Folgen. Den Rahmen bildet die Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Unsere Geschwister in Amazonien bitten für die Synode um unser Gebet.

Barbara Oschmann (auch Fotos)



Foto: Markus Waite

Bienenwachs-Tücher statt Alu-Folie

Eine „Frucht“ des Fastenkalenders aus der Imkerei Seufert, Untereschenbach! Verschiedene Größen ab 6 Euro. 1 Euro Spende pro Tuch für den Kiga Ober-/Untereschenbach

Erhältlich im Pfarrbüro

„Der Herr weint über seine Kirche“

Bischofswort zur österlichen Bußzeit 2019



Bischof Dr. Franz Jung (*Foto: POW*) hat zum Beginn der Fastenzeit ein bemerkenswertes „Hirtenwort“ verfasst. Unter der Überschrift „Der sexuelle Missbrauch im Spiegel der Versuchungen Jesu“ und „angesichts der Debatte um den sexuellen Kindesmissbrauch in der Kirche“ schrieb er:

„Der Herr weint über seine Kirche, die einen erbärmlichen Anblick bietet; der es wichtiger war, ihr Ansehen und das Ansehen ihrer Amtsträger zu schützen, als sich um diejenigen zu sorgen, denen durch diese Kirche schwerstes Unrecht zugefügt wurde.

Die Versuchung zum Machterhalt führt zum Machtmissbrauch gegenüber Schwächeren und Minderjährigen. Viele vom sexuellen Missbrauch Betroffene fühlten sich eingeschüchtert, anstatt ermutigt zu werden, ihre Erfahrungen zu schildern. Sie fanden sich plötzlich auf der Anklagebank wieder, anstatt die notwendige Hilfe zu finden. Weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte, wurde der Missbrauch klein geredet oder vertuscht. Die Wahrheit wurde gebeugt, die Betroffenen ein zweites Mal traumatisiert. Das Ansehen der Kirche und ihrer Amtsträger stand oft über der Sorge um die Opfer der Institution. Macht zeigt sich so von ihrer hässlichen Seite. Nach dem Verständnis

Jesu aber ist Macht immer Dienst und hat gerade nicht den Selbsterhalt zum Ziel.

Wir haben gelernt, dass wir Unterstützung von außen benötigen: Der Außenblick der Betroffenen hilft uns, das Ausmaß dessen zu erkennen, was geschehen ist. Denn das Kreisen um sich selbst hat diese Wahrnehmung bislang verhindert. Der Außenblick durch fremden Sachverstand hilft uns, zu erkennen, wer wir wirklich sind und wie wir besser werden können. Er ist notwendig, um unsere eigene Erlösungsbedürftigkeit wieder zu entdecken.

Ich weiß, dass viele Menschen der Kirche nicht zutrauen, den Missbrauch aufzuarbeiten. Dagegen helfen keine Worte, sondern nur Taten, an denen man sich messen lassen muss. Es geht darum, kraftvoll den Weg der Läuterung zu beginnen, dabei die nötige Besonnenheit walten zu lassen, um in der Liebe Christi erneuert zu werden.“

Der komplette Text

www.kath-kirche-hammelburg.de
> *Nachrichten* > 09.03.2019

Feier von Karwoche und Ostern

2019 in Hammelburg



Am **Gründonnerstag** waren u.a. Mitglieder der neu gewählten Kirchenverwaltungen Hammelburg und Pfaffenhausen eingeladen, sich die Füße waschen zu lassen.



Ein beliebter Gottesdienst am **Karfreitag** ist der Kinder- und Familienkreuzweg, der am Kloster Altstadt startet und den das Kinderkirchen-Team jedes Jahr gestaltet.

„Klappern gehört zum Handwerk“ könnte das Motto der Kinder und Jugendlichen sein, die die Kirchenglocken „ersetzen“.





Der Kirchenchor unter Leitung von Kantor Dieter Blum nahm die Gläubigen durch eine besonders beeindruckende Version der Johannespassion tief mit hinein ins Karfreitagsgeschehen.

Abends kamen 35 Personen aus der Pfarreiengemeinschaft ins Pfarrzentrum, um sich bei Wasser und Fladenbrot mit den Äußerungen von Papst Franziskus auseinanderzusetzen und auszutauschen.



Mit dem hell flackernden Osterfeuer, umringt von zahlreichen Gemeindegliedern, begannen die **Osterfeierlichkeiten** – auch in diesem Jahr wieder ökumenisch: Die Schüler Jakob und Moritz Steinel von der evangelischen Schwestergemeinde trugen den Beginn des Schöpfungsliedes auf Hebräisch und Deutsch vor. Der Austausch der Taferinnerungskerzen bleibt ein Zeichen der ökumenischen Verbundenheit, ebenso wie die Geste, das Osterlicht zur Auferstehungsfeier in „St. Michael“ zu bringen.

Osterkerze und -schmuck kamen „... aus vollem Herzen ...“

Nach der feierlichen Osternacht kamen viele zum Schoppen im Pfarrzentrum zusammen, um die Osterfreude miteinander zu teilen.

*Barbara Oschmann
und Markus Waite
(auch Fotos)*



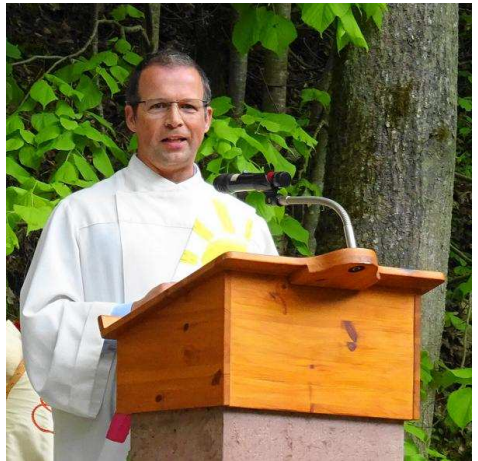
Mutter Gottes kehrt heim ins Steinthal

Neuer Diakon eingeführt

Rechtzeitig vor dem ersten Mai-Sonntag war die Steinhalkapelle fertig: Nach den Bauschäden, die im letzten Jahr entdeckt worden waren, und dem „Asyl“ der „Mutter Gottes vom Steinthal“ in der Stadtpfarrkirche war die Kapelle renoviert worden. Dazu gehörte auch ein frischer Anstrich des Vorraums, der nun wieder als ein würdiger Gebetsort zur Verfügung steht, auch wenn die Kapelle geschlossen ist.

So konnten die Wallfahrer*innen aus den Orten der Pfarreiengemeinschaft das Votivbild in einer Prozession von der Herrenmühle zurück ins Steinthal bringen. Begleitet wurden sie u. a. von unserem neuen Seelsorger, Diakon Manfred Müller, der bei dieser Gelegenheit eingeführt wurde.

Markus Waite (auch Fotos)



Hauskommunion

Sind Sie ans Haus gebunden und nicht mehr in der Lage, in die Kirche zu gehen? Dann kommen wir gern mit der Kommunion zu Ihnen – wenn Sie wollen, jeden Monat. Diesen Dienst übernehmen bei uns ehrenamtliche Kommunionhelfer*innen oder Mitglieder des Seelsorgeteams.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Hammelburg, und wir vereinbaren einen Termin.



Foto: Veronika Jungwirt / Markus Waite

TAFEL
HAMMELBURG  sucht
Vorsitzende*n

Die Tafel Hammelburg e.V., Mitglied im Bundesverband Tafel Deutschland e.V., ist ein sozial engagiertes, ehrenamtliches Team aus ca. 40 Helfer*innen. Sie sammeln in Märkten und Geschäften Lebensmittel, die sonst auf dem Müll landen würden, zum Verzehr aber noch geeignet sind. Nach Prüfung verteilen sie sie an Bedürftige, die sich laut amtlichen Bescheids in einer schwierigen Situation befinden. Diese gesellschaftspolitisch sinnvolle und notwendige Arbeit wird heute allgemein anerkannt.

Der/die ehrenamtliche Vorsitzende wird das gut eingespielte Helferteam organisieren und die Tafel nach außen repräsentieren, unterstützt von einem erfahrenen Vorstandsteam.

Kontakt: Ewald Hupp, Telefon 2020
Luise Smolik, Telefon 786170



Renovabis
www.renovabis.de

Lernen ist Leben

Unterstützen Sie
Bildungsarbeit
im Osten Europas!

Pfingstkollekte am 9. Juni 2019

Pflege und Partnerschaft

Bedürftigkeit im Alter

Ein schweres Thema

Ich habe mich lange davor gedrückt, es überhaupt anzupacken ... Durch einen Unfall war ich nach etlichen Operationen zeitweise körperlich komplett eingeschränkt. Das verkleinerte meinen Lebensradius wie auch den meiner Familie. Die Situation erforderte viel Abstimmung im Alltag.

Krankheit, Gebrechen und Partnerschaft

Krankheit und körperliche Einschränkungen verändern; sie können verbittern oder in die Depression treiben. Beide Ehepartner müssen aufpassen, dass die eigenen Bedürfnisse nicht zu kurz kommen: Was können wir mit allen Einschränkungen noch gemeinsam erleben? Habe ich wirklich noch genug Kraft, oder treiben mich das schlechte Gewissen und das Pflichtgefühl? Was denken die Leute? Wie lange halte ich durch, ohne selbst Schaden zu nehmen?

Um nicht wegen zu großer „Aufopferung“ sprichwörtlich auszubrennen oder in eine Depression zu fallen, sollte ein pflegender Partner in Liebe auch mal „Nein“ sagen können, wenn es zu viel wird. Der Gesunde muss bestmöglich mit den körperlichen und psychischen Kräften haushalten.



„Notbremse“ professionelle Pflege

Größte Bewunderung zolle ich Menschen, die die häusliche Pflege verrichten. Genau so viel Respekt habe ich vor Menschen, die die „Notbremse“ ziehen und sich Unterstützung bei einem Pflegedienst holen oder den geliebten Partner in eine Pflegeeinrichtung bringen. Dort kümmert sich geschultes Personal, dem praktische Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Der Partner, der zu Besuch kommt, kann aus dem aktiven Leben erzählen. Statt Einsamkeit zu Hause Zweisamkeit in Gemeinschaft.

Eine Kurzzeitpflege kann eine Entscheidungshilfe sein. Es darf nicht sein, dass zu einem kranken Menschen aus mangelnder Konsequenz noch ein zweiter kranker Mensch hinzukommt. Wir alle dürfen froh sein, dass es Menschen gibt, die sich in Pflegeberufen engagieren.

Bianca Volkert

Foto: Bistum Essen / pfarrbriefservice.de

Menschen mit starken Werten gesucht



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen

**Pflegekraft m/w
 für ein starkes Team**

Was uns auszeichnet

- ☼ Gute Führung und wertschätzendes Miteinander im Team
- ☼ Ein sicherer Arbeitsplatz in einer wachsenden und krisensicheren Branche
- ☼ Gelebte christliche Werte, Gleichbehandlung, Freundlichkeit und gegenseitiger Respekt
- ☼ Sinnvolle und wertvolle Arbeit mit älteren Menschen und ihren Angehörigen
- ☼ Individuelle und von uns finanzierte Fort- und Weiterbildung
- ☼ Zertifizierter familienbewusster Arbeitgeber für eine gute Balance von Beruf, Familie und Privatleben

Jetzt bewerben!



Caritas-Einrichtungen Leben im Alter

Wir sorgen für eine höhere Lebensqualität von über 1.600 älteren Menschen und ihren Angehörigen. Mit Professionalität, Leidenschaft und Herz. An 365 Tagen, 24 Stunden und 10 Standorten im Raum Unterfranken.

Als Arbeitgeber bieten wir Sicherheit und Perspektive für Menschen, denen Werte, Vertrauen und Qualität wichtig sind. Deshalb vertrauen uns über 1.100 Mitarbeiter – darauf sind wir stolz!

Info

Caritas-Einrichtungen gGmbH
 Franziskanergasse 3
 97070 Würzburg
 Telefon 0931 386 68900
bewerbung@caritas-einrichtungen.de
www.caritas-einrichtungen.de

TAUFE „WIR FREUEN UNS“



Matilda Kunkel
Leni Meder

Aktiv nicht nur im
Gottesdienst

Ministranten



Termine für alle Minis

Freitag, 28. Juni
Johannisfeuer im Pfarrgarten

Samstag, 20. Juli, 10.00 - 12.00 Uhr
Sakristei Stadtpfarrkirche: Mini-Treff

Für die „Neuen“

- Do. 23. Mai 16.30 - 17.30
- Sa. 01. Juni 10.00 - 11.00
- Do. 06. Juni 16.30 - 17.30
- Sa. 29. Juni 10.00 - 11.00
- Do. 04. Juli 16.30 - 17.30
- Sa. 13. Juli 10.00 - 11.00

Sonntag, 14. Juli, 10.30 Uhr
Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
mit Ministrantenaufnahme

Auf Euer Kommen freut sich die
Gruppenleiterrunde:

*Magdalena Brendan, Victoria Binder,
Marthe Hofmann, Sophia Hose,
Julia Gabel, Lea Lutz, Manuela Krapf*

Ihr Kind lassen wollen ...

... melden
Sie sich bitte
im Pfarrbüro,
und verein-
baren Sie ein
Gespräch
mit dem zu-
ständigen
Seelsorger.

Wenn Sie taufen



Foto: Michael Bogedain / pfarrnettservice.de

Unsere Tauftermine

- 16. Juni
- 14. Juli
- 04. August (Schulferien)
- 22. September
- 13. Oktober
- 10. November
- 08. Dezember (2. Advent)

9 ³/₄ – Komm mit uns in den verbotenen Wald

Zeltlager

Sehr geehrtes Magie-Talent,

wir freuen uns, dir hiermit mitteilen zu können, dass du an der „Zauberschule für Hexerei und Zauberei“ aufgenommen wurdest.

Auf unserer Internet-Seite www.zeltlagerfamilie.de findest du eine Liste mit benötigten Dingen für das kommende Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen
Dein „Ministerium für Zeltlagerei“



„Steckbrief“

- Zeitraum: 06. - 15. August
- Thema: 9 ³/₄ – Komm mit uns in den verbotenen Wald
- Für: Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren
- Einladungen: Verteilung in Hammelburg
& online zum Ausdrucken: www.zeltlagerfamilie.de
- Anmeldefrist: Anmeldung bis kurz vor dem Lager möglich,
besser allerdings vor dem 06. Juli

HALLO KINDER

Kinderkirche



Infos für Familien

www.familie.bistum-wuerzburg.de

... gibt es meist am 3. Sonntag im Monat. Eingeladen sind alle Kinder – besonders die im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

Gleichzeitig mit der Messfeier der Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche feiern wir im Saal des Pfarrzentrums gleich nebenan den Wortgottesdienst in kindgemäßer Form. Auch Eltern, die ihre jüngeren Kinder begleiten möchten, sind willkommen! Zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann wieder in die Kirche.

Termine

- 09. Juni
- 21. Juli

Spaß mit „Orschel“

Kolpingjugend



Alle Kinder der 1. bis 4. Klasse sind samstags, 10.00 - 11.00 Uhr, ins Pfarrzentrum eingeladen.

- 01. Juni
- 06. Juli
- 05. Oktober

Info: www.kath-kirche-hammelburg.de
> Termine

Krabbelgruppen im Vinzenz-Koch-Haus

... treffen sich einmal wöchentlich in ihrem Raum in der Von-Hess-Str. 12, beim Pfarrzentrum.

Weitere Termine können vereinbart werden, wenn sich mehrere Mütter / Väter / Kinder zusammen tun.



Auskunft: Pfarrbüro
st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de



KINDERTAGESSTÄTTE ST. MARIEN

Telefon 786081

www.st-marien.kiga-hab.de

EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Die Kindertagesstätte „St. Marien“ wird erweitert und umgebaut

Wir steuern deshalb auf eine spannende und aufregende Zeit zu; denn schon bald rücken Bauarbeiter mit ihren Baumaschinen bei uns an. Sicherlich weckt dies das Interesse der Kinder. Neue Erfahrungen, Projektthemen und Gesprächsanlässe werden unseren Alltag bereichern.

Wir freuen uns auf den baldigen Beginn der Baumaßnahme und sehen den Umbau als Chance zur Lernfelderweiterung für die Kinder. Schon jetzt bemerken die Kinder die ersten Vorbereitungen und helfen uns fleißig, aus- und umzuräumen.

Und die ersten Bauarbeiter sind auch schon da ... (siehe Fotos!)

*KiTa-Team St. Marien
(auch Fotos)*



**Wallfahrt der Kindergärten
ins Steinthal**

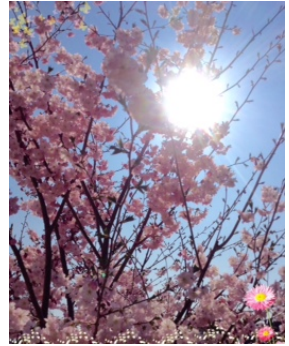
**Freitag, 19. Juli
ca. 10.15 Uhr ab Bleichrasen**

Mitmach-Aktiv-Senioren

Monatliche Treffen im Pfarrzentrum und andere Unternehmungen

Termine

- Do 13.06. 14.30 Sonnenwende. Und: „Sicher und fit im Umgang mit dem Rollator in Theorie & Praxis“. Training mit der Gebietsverkehrswacht – Technische Überprüfung der Rollatoren. Eigenen Rollator bitte mitbringen. Begleitpersonen sind willkommen!
- Do 04.07. 14.30 Grillfest – Termin eine Woche vorgezogen!
- Do 05.09. ca. 12.00 - 20:00 Wallfahrt nach Fridritt – „Pecht-Shoppingwelt“: Kaffee & Kuchen, Eis & Shopping – Ausklang: Abendessen im Gasthaus „Zum Stern, Obererthal



Herzlich willkommen – Beiträge erwünscht!

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

**Freuen würden wir uns über
Menschen, die es sich vorstellen
können, zuverlässig in unserem
Team mitzuarbeiten!**

Blick zurück

März

„Raus aus dem Winterschlaf!“ war das Motto für den März. Herrliches Wetter bei strahlendem Sonnenschein ließ den Frühling bereits erahnen. Der kurzweilige Nachmittag begann mit Gedichten und Rätselraten. Fehlen durfte natürlich nicht die körperliche Ertüchtigung bei der musikalischen Sitzgymnastik, die in einer lustigen Singrunde endete.

April

Welchen Stellenwert hat Ostern für uns? Glaube und die Vermarktung des höchsten und ältesten Festes im



Kirchenjahr – was macht das mit uns? Verkommt Ostern zum „Mini-Weihnachten“? Es ist schön, dass wir alle Anlässe im Kirchenjahr mit den Senioren traditionell feiern können.

Bianca Volkert (auch Fotos)



Öffnungszeiten:

Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag
09.00-18.00 Uhr
Mittwoch • Samstag 09.00-13.00 Uhr

www.weltladenHammelburg.de

**Jahreshauptversammlung
des Lebens-Welt-Verein**



Annemarie Fell (Mitte) dankt Monika Mützel (links) und Michaela Drescher mit Blumen und Genussgutscheinen für ihre langjährige Arbeit im Dienst des Fairen Handels.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Hammelburger Lebens-Welt-Vereins e.V. wurde satzungsgemäß gewählt.

Die beiden Vorstandsmitglieder Monika Mützel und Michaela Drescher ließen sich aus beruflichen Gründen nicht mehr aufstellen. Die anwesenden Vereinsmitglieder wählten als neue, gleichberechtigte Vorsitzende einstimmig Annemarie Fell und Brigitte Ruppert und bestätigten alle anderen Verantwortlichen im Vorstand in ihren Ämtern.

Nach wie vor leisten mehr als 40 Mitarbeiter*innen einen ehrenamtlichen Dienst. So verteilt sich die umfangreiche und vielfältige Arbeit auf viele Schultern.

Schatzmeisterin Rita Scholl stellte den Kassenbericht vor, der wegen des gestiegenen Umsatzes und des guten Wirtschaftens einen Überschuss aufweist. Davon spendet der Weltladen einen Teil an karitative Organisationen, die vorwiegend Frauen und Kinder in Not unterstützen:

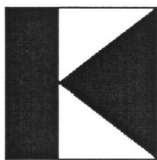
Je 500 Euro erhalten

- ☸ die katholische Kirche für die Musikschule der zukünftigen Partnerpfarrei Juruti Velho in Brasilien,
- ☸ die evangelische Kirche für ein Schul- und Begegnungsprojekt in Mexiko.

Jeweils 1.000 Euro gehen an

- ☸ Pater Shay Cullen, Preda, Philippinen, für sexuell ausgebeutete Kinder
- ☸ JBH Bolivien e.V. Yanapasayku für das Projekt von Regina Merz für Kinder mit Behinderungen
- ☸ Bischof Philippe für Frauen- und Kinderprojekte
- ☸ Afrika-Hilfe Franken e.V. für ein Krankenhaus und ein Kinderprojekt
- ☸ „Misereor“ für Aufbauhilfe in Mosambik

Karin Oschmann (auch Foto)



Kolpingsfamilie Hammelburg



Die Kolpingsfamilie lädt ihre Mitglieder und andere Interessierte ein!

- So. 26.05. 14.00 Familien-Radltour ab Pfarrzentrum,
anschl. Einkehr bei Familie Fella
- Sa. 01.06. 14.15 Abfahrt Lidl. Anmeldung zur Bildung von Fahrge-
meinschaften bis 28.05. erwünscht: F.J. Schneider
15.00 Fußwallfahrt: Parkplatz Tegut – Schlosskirche Römershag
16.30 Hl. Messe mit Bezirkspräses Pfr. Erhard,
anschl. Einkehr im Gasthof Breitenbach.
- Mi. 05.06. 18.00 Kegeln und Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“
- Do. 27.06. 14.30 Treffen der Kolpingfrauen im Pfarrzentrum
- So. 30.06. 10.30 Festgottesdienst zum Jubiläum „160 Jahre Kolpingsfamilie“,
anschl. Begegnung im Pfarrzentrum oder auf dem Vorplatz
(ehemaliges Kolpingheim) mit Imbiss
- Mi. 03.07. 18.00 Kegeln und Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“
- Do. 18.07. 14.30 Treffen der Kolpingfrauen im Pfarrzentrum
- Mi. 31.07. 18.00 Kegeln und Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“
- Di. 13.08. Ab 11.00 können Kräuter abgegeben werden
bei Familie Krapf, Kissinger Str. 66.
16.00 Binden von Kräutersträußen ebenda
- Do. 15.08. Nach den Gottesdiensten: Verkauf der Kräutersträuße
gegen eine Spende für die Steinthal-Kapelle
- Mi. 28.08. 18.00 Kegeln und Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“
- Do. 19.09. 14.30 Treffen der Kolpingfrauen im Pfarrzentrum
- Mi. 25.09. 18.00 Kegeln und Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“

Infos & Änderungen

Presse und aktuelles Kolping-Programm:
(neu!) www.kolping-hab.de

Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336
Gerhard Becker Telefon 4909
Franz Josef Schneider Telefon 2216

•••••



Gemeinsames Mittagessen

1 mal im Monat
Donnerstag
11.30 Uhr
Pfarrzentrum

- 23. Mai: *entfällt!*
- 27. Juni
- 18. Juli
- 19. September

Anmeldung

bis Montag davor:
Lydia Kamm
(Telefon 3417)
oder Pfarrbüro

Wie Sie uns erreichen können

Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Thomas Eschenbacher

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

Pfarrvikar Alexander Berger

Bis auf weiteres beurlaubt

Pfarrer im Ruhestand Edwin Erhard

Telefon 7860530 (privat)
mobil 0151 56203765
st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

Diakon im Hauptberuf Manfred Müller

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de

Diakon im/mit Zivilberuf Ewald Bahn

Telefon 09704 6388 (privat)
ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de

Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Markus Waite

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
Telefon 7887627 (privat)
markus.waite@bistum-wuerzburg.de



Weitere Kontaktdaten im Internet:
www.kath-kirche-hammelburg.de > Kontakte & Leitung

Das Pfarrbüro finden Sie im Pfarrhaus direkt an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3
97762 Hammelburg
Telefon 2018
Telefax 4493

st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de
www.kath-kirche-hammelburg.de



Dort sind **Anette Höfling und Sabine Keß** für Sie da:

Montag und Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Ausnahmen ➤ *Seite 4*

Die **Pfarrgemeinde St. Johannes**
und der **Kindergarten St. Josef**
laden am **Sonntag, 23. Juni 2019** ein zum

Sommerfest

Herz-Bild: KiGa-Kinder, Fingerabdrücke



-lich
willkommen!

„... aus vollem Herzen ...“

feiern wir zusammen!

Festgottesdienst
zum Patrozinium „St. Johannes“
um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Anschließend Festbetrieb
im Pfarrzentrum und Pfarrgarten

Helfer*innen willkommen,
Wir bitten um Salat- und Kuchenspenden!

- ♥ Gottesdienst
- ♥ Mittagessen
- ♥ Kaffee & Kuchen
- ♥ Aufführung der Kinder
- ♥ Tombola
- ♥ Kinder-Quiz
- ♥ Live-Musik
- ♥ Wir steigen der Kirche auf's Dach!